

## Vorgehen bei der ASSIP Fallkonzeption

Das Vorgehen bei einer Fallkonzeption ist im Therapiemanual beschrieben. Die Reihenfolge der drei unten beschriebenen Punkte ist je nach der Erzählstruktur des/der Patienten/Patientin unterschiedlich.

1. Hintergrund: Relevanten Bedürfnisse, Identitätsziele und Vulnerabilitäten, die mit der Suizidalität in Zusammenhang stehen, werden eingebettet im biographisch Kontext, ausformuliert.

Beispiel: Sich in einer Beziehung sicher fühlen / Angst eine nahe Person zu verlieren.

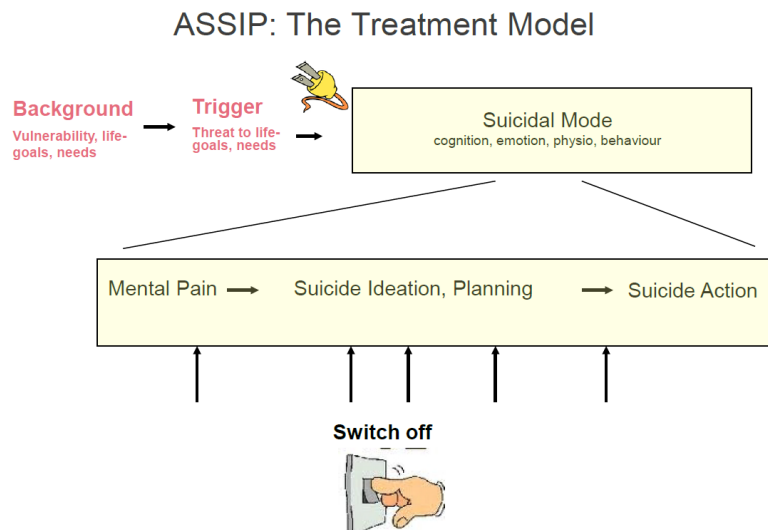
2. Wichtige Auslöser (Trigger) werden identifiziert

Beispiel: "Als mein Mann sagte, dass er sich scheiden lassen wolle, kippte ein Schalter in mir um".

3. Der suizidale Prozess wird beschrieben: von den ersten Suizidgedanken und Gefühlen, hin zur Planung und Handlung. Hier wird der suizidale Modus beschrieben (Gefühle, Gedanken, Verhalten und Körper).

Beispiel: „Ich war verzweifelt und dachte, dass es keinen Platz auf dieser Welt für mich gibt. Ich trank starken Alkohol, dann ging ich auf die Toilette und holte alle Tabletten, die meine Mutter in der Schublade aufbewahrte.... etc.“.

Im Idealfall ermöglicht die Beschreibung der Muster, die zur suizidalen Krise führten, das Ableiten von Erfahrungen, welche in der Zukunft wieder eine suizidale Krise auslösen könnten. Dieses sollte bei der Formulierung der Strategien im Krisenplan berücksichtigt werden, um die Entwicklung der suizidalen Handlung frühzeitig unterbrechen zu können.



rev. AE, AGM, KM, July 2020

K. Michel, A. Gysin-Maillart, H. Sihvola, S. Probert-Lindström, rev. December 2017

Beispiel persönlicher Bedürfnisse/Identitätszielen und Vulnerabilitäten:

BIOGRAPHISCHE VULNERABILITÄT	Identitäts-/Lebensziel (Bedürfnis)
Bruder wird bevorzugt: „Du wirst nie so gut sein wie Dein Bruder.“	Sei erfolgreich Zeig, dass sie nicht im Recht waren.
Niemand hilft mir/hört mich: „Ich bin es nicht wert, habe keinen Platz auf der Welt“.	Sei erfolgreich, ausgeglichen, die Powerfrau. Rede nicht darüber, wie es Dir geht, dann kann Dich niemand verletzen.
Sexueller Missbrauch: „Man verfügt über mich, macht mein Leben kaputt“.	Verlier nicht die Kontrolle. Suizid als Option, um dem allen entfliehen zu könne.

AGM/KM 07.07.2019